

## 5. ZYKLUS-KONZERT

FRANZ LISZT Sonnabend, den 11. Januar 1986, 20.00 Uhr  
Festsaal des Kulturpalastes Sonntag, den 12. Januar 1986, 20.00 Uhr

# dresdner philharmonie

Dirigent: Ilja Temkow, VR Bulgarien

Solist: Andreas Pistorius, Leipzig, Klavier

Johannes Paul Thilman  
1906–1973

Ode für großes Orchester

Zum 80. Geburtstag des Komponisten  
am 11. Januar 1986

Franz Liszt  
1811–1886

Ungarische Fantasie für Klavier und Orchester

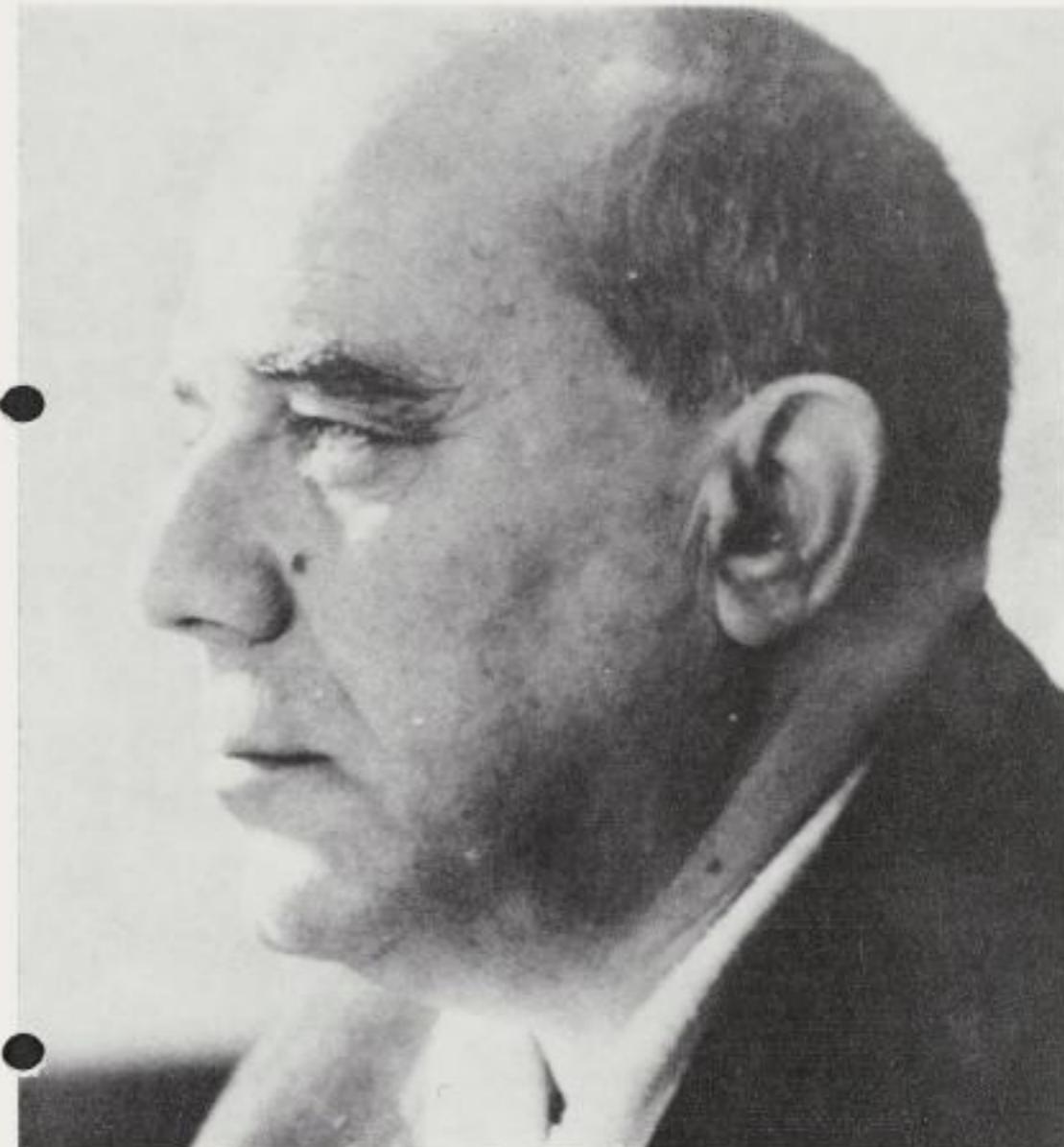
Totentanz (Danse macabre) – Paraphrase  
über „Dies irae“ für Klavier und Orchester

PAUSE

Peter Tschaikowski  
1840–1893

Sinfonie Nr. 3 D-Dur op. 29

Moderato ossai (Tempo di marcia funebre) –  
Allegro brillante  
Alla tedesca. Allegro moderato e semplice  
Andante elegiaco  
Scherzo (Allegro vivo)  
Finale (Allegro con fuoco; Tempo di polacca)



ILJA TEMKOW, 1923 in Sofia geboren, studierte an der Staatlichen Musikakademie seiner Heimatstadt Komposition und Dirigieren, gleichzeitig war er beim Rundfunk und bei der Solister Philharmonie (als Leiter des Philharmonischen Chores) tätig. Seine Dirigentenausbildung begann er beim Städtischen Sinfonieorchester Plovdiv. In der Spielzeit 1956/57 absolvierte er eine Aspirantur bei Prof. Heinz Bongartz an der Dresden Philharmonie und gastierte auch bei anderen Orchestern der DDR. 1960 wurde er Chefdirigent der Philharmonie Russe. Das Kulturleben in diesem Zentrum Nordbulgariens verdankt ihm viel, war er doch zeitweilig auch Di-

rektor des Opernhouses dieser Stadt und vor allem Initiator und Organisator des Internationalen Musikfestivals „März-Musiktage“ in Russe, bei dem die Dresden Philharmonie bereits mehrfach zu Gast war und auch in diesem Jahr wieder konzertieren wird. Ilja Temkow – jetzt als Gastdirigent sowie als Kulturgolitiker, Musikkritiker und Publizist vielseitig wirkend – gastierte bei allen Sinfonieorchestern Bulgariens, in der Sowjetunion, CSSR, in Österreich, Polen, Rumänien u. a. Er leitete auch zahlreiche Rundfunkaufnahmen, vornehmlich mit bulgarischer Musik.